



## **Unser Verhaltenskodex – eine Selbstverpflichtung für das Schulpersonal**

### Vorwort:

Unser Verhaltenskodex ist integraler Bestandteil unseres Schutz- und Präventionskonzeptes (2022) und drückt unsere ethische und pädagogische Grundhaltung aus. Er dient der gesamten Schulgemeinschaft als Orientierungsrahmen für den grenzachtenden Umgang mit den uns anvertrauten Kindern und Jugendlichen.

### **1. Die Würde des Mitmenschen ist unantastbar**

Ich achte und respektiere die Persönlichkeit und die Würde meiner Mitmenschen. Mein Verhalten gegenüber Kindern, Jugendlichen, Eltern, Kolleg:innen und anderen Menschen ist von Wertschätzung und Respekt geprägt.

### **2. Aktiver Schutzauftrag**

Ich verpflichte mich, Kinder und Jugendliche vor körperlicher, seelischer und sexualisierter Gewalt und Machtmissbrauch zu schützen. Ich achte dabei auch auf Zeichen von Vernachlässigung und Grenzverletzungen.

### **3. Die Intimsphäre der Kinder und Jugendlichen wird geachtet**

Ich nehme die Intimsphäre, das Schamgefühl, die sexuelle Identität, die Integrität und die individuelle Grenzerfahrung der mir anvertrauten Kinder und Jugendlichen wahr und ernst.

### **4. Kinder und Jugendliche benötigen einen Raum für Entwicklung und Entfaltung**

Ich fördere einen aktiven und partizipativen Lernraum, indem die heranwachsenden Begabungen und Kompetenzen erprobt werden können. Ich unterstütze die Kinder darin, ihr Selbstbewusstsein und ihre Fähigkeit zur Selbstbestimmung zu entfalten. Dazu gehört der verantwortliche Umgang mit Sexualität, Medien, Konsum, Sucht und Gewalt sowie das Recht, klare Grenzen zu setzen.

### **5. Gewaltfreie Kommunikation und innere Haltung**

Ich verzichte auf verbales und non-verbales abwertendes und ausgrenzendes Verhalten. Ich beziehe gegen gewalttätiges, diskriminierendes, wie rassistisches und sexistisches Verhalten aktiv Stellung.

## **6. Respektvolle Auseinandersetzung mit Konflikten**

Ich verpflichte mich, Probleme und Fragen innerhalb der Schulgemeinschaft anzusprechen und bringe mein Anliegen wertschätzend und respektvoll vor. Ich unterstütze aktiv das Vertrauen und die Loyalität unter Kolleg:innen sowie den offenen und professionellen Umgang im Team.

## **7. Selbstreflexion**

Ich bin mir meiner Vorbildfunktion gegenüber den mir anvertrauten Kindern und Jugendlichen bewusst. Mein Handeln gegenüber diesen ist verantwortungsvoll und nachvollziehbar. Ich bin mir meiner pädagogischen Rolle und Autorität bewusst und nutze keine Abhängigkeiten aus.

Ich achte auf meine eigenen Grenzen und meinen Umgang mit Stress. Im Sinne der Selbstreflexion versuche ich mir bewusst zu machen, was mich gesund hält.

## **8. Grenzverletzungen wird konsequent nachgegangen**

Ich nehme Hinweise und Beschwerden von Kindern, Jugendlichen, Kolleg:innen, Eltern und anderen Personen ernst und unterstütze das interne Beschwerdemanagement und sorgfältige Prüfung zur Klärung im Konfliktfall.

## **9. Handlungsleitfaden**

Ich kenne das Präventionskonzept der Schule sowie die darin beschriebenen Verfahren zum Umgang mit Konflikten, Mobbing, Krisen und Beschwerden einschließlich des schulinternen Ordners „Verdacht auf Kindeswohlgefährdung“ und „Notfallpläne für die Schulen des Landes Brandenburg“.

Ich stehe hinter den Grundsätzen dieser Leitlinien und orientiere mein Handeln an den Werten und Prinzipien eines respektvollen Miteinanders.

Name:

-----

Datum, Ort

-----

Unterschrift

### Hintergrund:

Die Schulen des Bundes der Freien Waldorfschulen verpflichteten sich im Jahre 2022 dazu, dass jede Schulgemeinschaft ein Schutzkonzept erarbeitet, dieses umsetzt und weiterentwickelt. Ein Schutzkonzept hilft Schulen zu Erfahrungsräumen und Orten zu werden, an denen Kinder und Jugendliche wirksam vor jeglicher Form von Gewalt geschützt sind. Es soll Handlungssicherheit, Absicherung und Orientierung gewähren.

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) ist laut diesen Vorgaben ein wichtiger und fester Bestandteil eines für Schulen verpflichtenden Schutzkonzepts.

Für die Familienhäuser soll langfristig ein eigener Kodex erarbeitet werden. Auf Schüler-Ebene soll Gewaltschutz mithilfe der gemeinsamen Erarbeitung von Klassenregeln abgesichert werden.

### Weiteres Vorgehen:

- Jede:r Mitarbeiter:in der Schule unterzeichnet den Kodex. Die Bestätigung geht in die Mitarbeiter-Akte.
- Der Elternrat wird gebeten diesen zu prüfen und für Familien anzupassen. Dieser wird Teil des Schulvertrages.
- Alle Klassenbetreuer:innen und -lehrer:innen erarbeiten mit ihren Klassen Klassenregeln entsprechend unseren Leitsätzen und dem Präventions- und Gewaltschutzkonzeptes.
- Die Erarbeitung einer Fassung für die Oberstufe kann überlegt werden.
- Ab SJ 25/26 soll die Präventionsgruppe neu ins Leben gerufen. Ein Auftrag durch die PK ist notwendig. ER und SV sind herzlich eingeladen zu unterstützen.